Dürener Zeitung vom 31.5.1978

Heimat für Schützen und Kraftsportler

Räume in der Zweifach-Turnhalle eingerichtet – Glückwünsche zur Einweihung

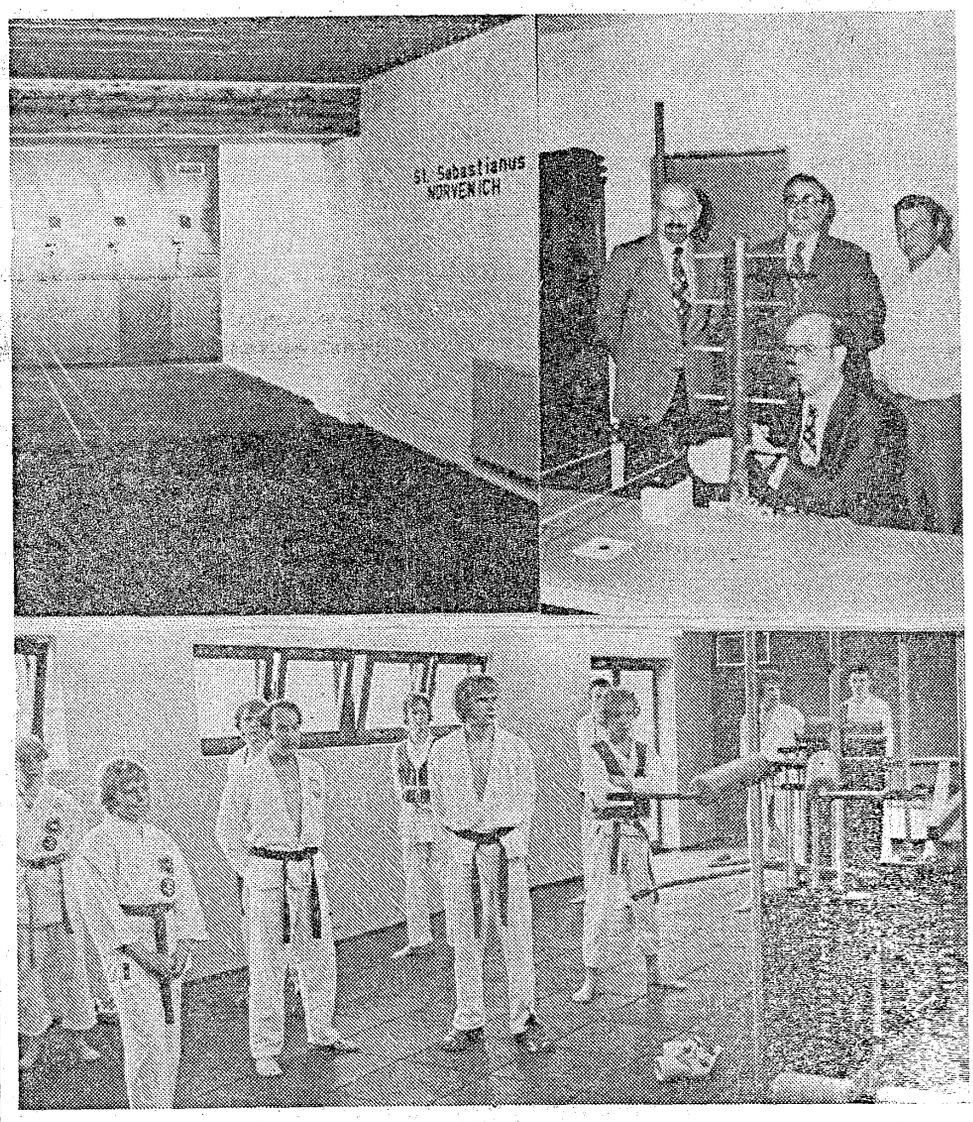
Nörvenich. – Die St.SebastianusSchützenbruderschaft e. V. Nörvenich hat durch die Einrichtung eines Schießraumes mit vier Schießständen für Luftgewehr-Schießen und eines Aufenthaltsraumes dem Schießsport, besonders für die Schützenbruderschaften des Gemeindebezirks Nörvenich neuen Auftrieb gegeben. Diese Anlage, im Keller der Zweifach-Turnhalle in den Neffelbachwiesen, wurde jetzt offiziell ihrer Bestimmung überlassen. Neben Brudermeister Heinrich Kuß, der auch Bürgermeister in Nörvenich ist, waren Gemeindedirektor Bandilla, Bundesmeister Joist, der 86jährige Franz Mausbach und die Schießmeister der Bruderschaften des Gemeindebezirks, sowie zahlreiche Gäste anwesend. Nachdem Brudermeister Kuß die Anlage ihrer Bestimmung zugeführt hatte, dankte er besonders den Mitgliedern, die ihre Freizeit opferten, um die Anlage zu schaffen. Auch der Gemeinde dankte er für die Bereitstellung der Räume und die Arbeit, die von der Gemeinde geleistet wurde. Gemeindedirektor Bandilla ging auf die in den Neffelbachwiesen geschaffenen Anlagen ein, die in der näheren Umgebung ihresgleichen suchen.

Als Hobby oder als Sport biete sich jetzt Gelegenheit für fast alle Sportarten. Es gebe nun Anlagen für Luftgewehr-Schießen, für Tennis, Leichtathletik, Fußball, Schwerathletik, Reiten, aber auch für die musische Unterhaltung. Die Gemeinde könne immer nur unterstützend helfen, besonders wenn der Sport in Freundschaft untereinander betrieben werde und man dem Ordnungsdienst Folge leisten werde.

Bundesmeister Joist dankte sowohl der Bruderschaft als auch der Gemeinde für ihren Einsatz. Er freue sich deshalb besonders, weil er seit Jahren sich um eine solche Anlage ohne Erfolg bemüht habe. Er versprach, über den Verband, der Bruderschaft Nörvenich finanziell zu helfen. Pfarrer und Präses Matthias Sieger gab den ersten Schuß ab, dem die anderen Gäste folgten. Brudermeister Kuß gab die Anlage in die Hände von Schießmeister Peter Hallstein, wobei er feststellte, daß die Bruderschaft bereits in der Gruppe C der Kreisklasse sich auf einem guten Platz befinde.

Nach der Einweihung des Schießstandes wurde auch ein Zentrum für Kraftsport zugänglich gemacht. Diese Anlage, die sich ebenfalls im Keller der Turnhalle befindet, ist mit den erforderlichen Geräten ausgestattet und erforderte einschließlich der guten Gestaltung des Raumes und der Geräte einen Aufwand von ca. 35 000 DM, die zum Teil durch Zuschüsse gedeckt wurden. Zu der Einweihung waren Bürgermeister Kuß, Gemeindedirektor Bandilla, verschiedene Ratsmitglieder und sonstige Interessierte erschienen. Nach Bürgermeister Kuß, der sich über das geschaffene Zentrum freute, sprach Gemeindedirektor Bandilla Worte der Genugtuung und Freude über die Anlage. Taekwon Do, ein Verein, der in Wissersheim schon seit längerer Zeit besteht, war angetreten, um allgemeine Übungen, aber auch Übungen der Verteidigung vorzuführen.

Für die Zuschauer war es bemerkenswert, mit welcher Gewandtheit sowohl die Boden-Übungen, aber auch die Übungen in der Verteidigung absolviert wurden. Anschließend gab es auch noch Vorführungen an den Geräten, wozu der 1. Dan Wilhelm Timm Erläuterungen gab.



Im Keller der Zweifach-Turnhalle im Schulzentrum entstand jetzt ein Luftgewehr-Schießstand der Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich (Bild oben links). Vertreter der Gemeinde und der Kirche taten die ersten Schüsse (Bild oben rechts). – In unmittelbarer Nachbarschaft entstand jetzt auch ein Zentrum für den Kraftsport (Bild unten).

(Fotos: Wollermann)